

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Kontext der Handlung	15
2.1 Räumliche und zeitliche Verortung der Romanhandlungen	15
2.2 (Nord-)Norwegen zwischen 1860 und 1930	19
2.3 Knut Hamsuns Kritik an den Umbrüchen der Zeit	25
2.4 Inhaltsüberblick über die zu analysierenden Romane	27
2.4.1 <i>Pan</i>	28
2.4.2 <i>Markens Grøde</i>	30
2.4.3 <i>August</i> -Trilogie	32
2.4.3.1 <i>Landstrykere</i>	32
2.4.3.2 <i>August</i>	33
2.4.3.3 <i>Men Livet lever</i>	34
2.5 »Alles geht, aber manches geht auch, ja – unter. Es kann nicht anders sein.« – Die uneindeutige Erzählerposition	35
3 Umwelt, Natur und Literatur	39
3.1 Allgemeine Begriffsklärungen	39
3.1.1 Natur	40
3.1.2 Umwelt	47
3.2 Natur- und umwelttheoretische Ansätze Ein Forschungsüberblick	49
3.3 »How and to what effect is nature conceptualized«? – Die Abbildung von Natur und Umwelt in der Literatur	54
3.4 Zentrale Fragestellungen – Möglichkeiten und Herausforderungen für die Textanalyse	64
4 Analyse ausgewählter Nordlandromane Knut Hamsuns unter einem umwelttheoretischen Blickwinkel	73
4.1 Mensch und natürliche Umwelt	76
4.1.1 Anteil und Darstellung der Naturbeschreibungen	77
4.1.2 Bedeutung des Menschen	84

4.1.3	Aktive Veränderung der natürlichen Umwelt.....	90
4.1.3.1	Veränderung zu menschlichem Überleben.....	90
4.1.3.2	Landwirtschaftlicher Fortschritt.....	98
4.1.3.3	Unüberlegtes und unachtsames Verhalten.....	114
4.1.3.3.1	Helferfiguren und ihre ambivalente Einflussnahme ..	114
4.1.3.3.2	Touristisches Eingreifen	131
4.1.3.3.3	Veränderung durch Gedankenlosigkeit und Unwissen	148
4.1.4	Gefährdungsmomente für den Menschen.....	172
4.1.4.1	Selbstverschuldung durch Fehlverhalten.....	172
4.1.4.2	Naturkatastrophen und natürliche Schwankungen ..	179
4.1.4.2.1	Wetterbedingungen.....	180
4.1.4.2.2	Schlechte Jahre	183
4.2	Modernisierung und Industrialisierung.....	185
4.2.1	Neuerungen im natürlichen Lebensraum	186
4.2.1.1	Technische Hilfsmittel	186
4.2.1.2	Neues Wissen	189
4.2.2	Naturentfremdete (Groß-)Projekte	194
4.2.2.1	Erste Eingriffe von außen – Kupferabbau in <i>Markens Grøde</i>	194
4.2.2.2	Industrieller Fortschritt? – Ein unvollendetes Fabrikprojekt in <i>August</i>	197
4.2.2.3	Straßenbau und das erste Auto in <i>Men Livet lever</i>	200
4.2.3	Modernisierungen im Alltag	203
4.2.4	Folgen für die Naturthematik sowie die grundlegende Beziehung Mensch-Umwelt	211
4.2.4.1	Naturabhängigkeit	212
4.2.4.2	Naturbeschreibungen	214
4.3	Modernitätsmerkmale auf dem Prüfstand.....	218
4.3.1	Die Rolle der Saamen	219
4.3.1.1	Begegnungen in <i>Pan</i>	221
4.3.1.2	Stereotype und Vorurteile in <i>Markens Grøde</i>	223
4.3.1.3	Ambivalente Machtposition in <i>Men Livet lever</i>	227
4.3.2	»Er war abnorm verlogen, wie die Zeit selbst« – Bewertung zentraler Figuren und Handlungsstränge	231
4.3.2.1	Glahns wahres Gesicht.....	231
4.3.2.2	Die Idylle Sellanraas	234
4.3.2.3	Augusts Einfluss	236

4.3.3 »Dann steht ein neues Gerücht auf über einen Heringschwarm im Eidsfjord.« – Situationsumkehrung am Ende der Romane	242
4.3.3.1 »Er kam nie wieder« – Abreise und Tod	242
4.3.3.2 »Zurück zur Natur« – (Un)mögliche Idylle?	252
5. Umweltthematik damals und heute	259
5.1 Bedeutung von Sprache und Literatur	260
5.2 Produktivität der Umweltthematik	262
5.3 Hamsuns Nordlandromane: Erkenntnisse	264
Literatur	269